

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Jugendhilfeausschuss, JHA/043/ X	
Sitzung am : 14.04.2011	
Sitzungsort : Plenarsaal Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende :

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Sybille Hahn
Schriftführer/in	: gez.	Sandra Lorey

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.04.2011

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Hahn, Sybille

Teilnehmer

Banse, Wolfgang

Basarici, Naime

Dogunke, Solveigh

Hartojo, Elisabeth

bis 19:28 Uhr

Krebber, Helmuth

Kumeth, Kevin-Pascal

Müller, Lars

Müller-Schönemann, Petra

Peihs, Heideltraud

Schenppe, Volker

für Herrn Murmann

Schmieder, Katrin

Schroeder, Klaus-Peter

Stehr, Christian

Struckmann, Klaus

Weidler, Ruth

für Herrn Tyedmers

Verwaltung

Gattermann, Sabine

Amt 42

Haupt, Susanne

Amt 41

Lorey, Sandra

Dezernat II/ Protokoll

Reinders, Anette

Zweite Stadträtin

Entschuldigt fehlten

Vorsitz

Murmann, Joachim

Teilnehmer

Gutzeit, Dagmar

Isbeceren, Yusuf
Siebert, Ellen
Tyedmers, Heinz-Werner

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.04.2011

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : B 11/0130

Erweiterung des Paul-Gerhard-Kinderhauses der ev.-luth. Emmaus Kirchengemeinde

TOP 5 : B 11/0138

Schaffung von einer Krippengruppe in der katholischen Montessori Kindertagesstätte St. Annen

TOP 6 :

Neubau einer Kindertagesstätte des Vereins "Der Kinder wegen" im Frederikspark

TOP 6.1 : M 11/0137

**Neubau einer Kindertagesstätte des Vereins "Der Kinder wegen" im Frederikspark
Vorstellung der Planung**

TOP 6.2 : B 11/0136

**Neubau einer Kindertagesstätte des Vereins "Der Kinder wegen" im Frederikspark
Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Planungsleistungen**

TOP 7 : B 11/0134

**Einrichtung von zwei weiteren Hortgruppen im Albert-Schweitzer-Kindergarten,
Schulweg 30**

TOP 8 :

**Situation der Spielstube " Die Kirchenmäuse" der ev.luth. Emmaus-Kirchengemeinde-
Besprechungspunkt**

TOP 9 :

Gruppengröße/Belegung im Elementarbereich-Besprechungspunkt

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 10.1

:
Namentliche Nennung von Einwohnern in der Einwohnerfragestunde

TOP 10.2

:
Schulsozialarbeit

TOP 10.3

:
Jugendarbeit Harksheide

TOP 10.4

:
Lichtblick

TOP 10.5

:
Evangelische Familienbildung

TOP 10.6

:
Projekt "Frühe Hilfen"

TOP 10.7

:
Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen 2011

TOP 10.8

:
Zertifizierung von Kindertagesstätten

TOP 10.9

:
Verhandlungen mit den Trägern der nichtstädtischen Kindertagesstätten zur Betriebskostenförderung

TOP

10.10 :
Umsetzung des Bildungs-und Teilhabepakets

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 14.04.2011

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Hahn begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: B 11/0130
Erweiterung des Paul-Gerhard-Kinderhauses der ev.-luth. Emmaus Kirchengemeinde**

Frau Hahn begrüßt Herrn Büth vom ev.Kita- Werk Niendorf, Frau Hochwald, Leiterin Paul-Gerhard-Kinderhaus, Herrn Beyer von der Emmaus-Kirchengemeinde und Herrn Pruim von der General Plan GmbH.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet den geplanten Umbau des Paul-Gerhard-

Kinderhauses der ev.-luth. Emmaus Kirchengemeinde zur Schaffung von einer neuen Krippengruppe zum Kindergartenjahr 2012/2013. Voraussetzung ist eine Betriebsgenehmigung durch den Kreis Segeberg vor der Inbetriebnahme.

Die Stadtvertretung wird gebeten, für die erforderlichen Planungsleistungen Auszahlungen in Höhe von 26.000 € in den 2. Nachtrag zum Haushalt 2010/11 aufzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen finanziellen Auszahlungen zur Förderung des Umbaus in Höhe von 156.434,88 € sowie die erforderlichen finanziellen Aufwendungen für die Betriebskostenförderung in den Entwurf des Doppelhaushalt 2012/2013 aufzunehmen.

Des weiteren wird der Träger gebeten, die Fördermittel gemäß der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ zu beantragen und zunächst an die Stadt Norderstedt weiterzuleiten.

Abstimmung:

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

TOP 5: B 11/0138

Schaffung von einer Krippengruppe in der katholischen Montessori Kindertagesstätte St. Annen

Frau Hahn begrüßt Frau Holschemacher von der kath. Kita St. Annen und Vertreter der kath. Kirchengemeinde St. Annen

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Frau Reinders berichtet über den aktuellen Stand der Verhandlungen-zwischen Land, Kreis und Stadt bezüglich der Vereinbarung von Investitionskosten-und Betriebskostenförderung.

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Schaffung einer neuen Krippengruppe in der katholischen Montessori Kindertagesstätte zum 02.01. 2012. Voraussetzungen sind die ausschließliche Aufnahme von Norderstedter Kindern in der neuen Krippengruppe und eine Betriebsgenehmigung durch die Freie und Hansestadt Hamburg vor der Inbetriebnahme.

Ebenfalls ist Voraussetzung der Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein, dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt sowie ggf. der Freien und Hansestadt Hamburg über die Investitionskosten- und Betriebskostenförderung für die Einrichtung.

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen finanziellen Aufwendungen für die Betriebskostenförderung in den Entwurf des Doppelhaushalt 2012/2013 aufzunehmen.

Des weiteren wird der Träger, katholische Kirchengemeinde St. Annen, gebeten, die Fördermittel gemäß der Richtlinien des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ zu beantragen und zunächst an die Stadt Norderstedt weiterzuleiten.

Abstimmung:

Einstimmig bei 14 Ja Stimmen

TOP 6:

Neubau einer Kindertagesstätte des Vereins "Der Kinder wegen" im Frederikspark

TOP 6.1: M 11/0137

**Neubau einer Kindertagesstätte des Vereins "Der Kinder wegen" im Frederikspark
Vorstellung der Planung**

Frau Hahn begrüßt Frau Pilkowsky und Herrn Dorß vom Verein der Kinder wegen e.V. und Herrn Paloh vom Planungsbüro Paloh

Frau Reinders erläutert die Vorlage.

Herr Dorß stellt sich und die Planung des Neubauprojekts anhand einer Power Point Präsentation vor. (Anlage 1)

18:45 Uhr Frau Basarici verlässt die Sitzung.

18:47 Uhr Frau Basarici erscheint zur Sitzung

18:49 Uhr Herr Krebber verlässt die Sitzung

18:50 Uhr Herr Krebber erscheint zur Sitzung

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

TOP 6.2: B 11/0136

**Neubau einer Kindertagesstätte des Vereins "Der Kinder wegen" im Frederikspark
Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Planungsleistungen**

Frau Dogunke nimmt aufgrund von Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung wird gebeten, für die erforderlichen Planungsleistungen des Neubaus einer Kita im Frederikspark Auszahlungen in Höhe von 52.000 € in den 2. Nachtrag zum Haushalt 2010/11 an den Verein „Der Kinder wegen“ aufzunehmen.

Abstimmung:

Einstimmig bei 13 Ja Stimmen

TOP 7: B 11/0134**Einrichtung von zwei weiteren Hortgruppen im Albert-Schweitzer-Kindergarten, Schulweg 30**

Frau Hahn begrüßt Herrn Pastor Fock von der ev.-luth. Kirchengemeinde Harksheide und Frau Gutdeutsch, Regionalleiterin des ev. Kita Werks Harksheide

Herr Pastor Fock erläutert das Vorhaben der Kirchengemeinde.

Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die Schaffung von zwei neuen Hortgruppen im Albert-Schweitzer-Kindergarten des ev. Kita-Werks Niendorf zum Schuljahr 2011/12. Voraussetzung ist eine entsprechende Betriebsgenehmigung durch den Kreis Segeberg.

Die Stadtvertretung wird gebeten, für die erforderlichen Umbaumaßnahmen Auszahlungen in Höhe von 56.700 € in den 2. Nachtrag zum Haushalt 2010/11 aufzunehmen. Die Stadtvertretung wird außerdem gebeten, die hierfür notwendigen überplanmäßigen Mehraufwendungen für die Betriebskostenförderung der Einrichtung in Höhe von 65.666,45 € sowie für die Verpflegungszuschüsse in Höhe von 1.350 € für 2011 im Zweiten Nachtrag zum Haushalt 2010/11 aufzunehmen.

Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen finanziellen Aufwendungen für die Betriebskostenförderung in den Entwurf des Doppelhaushalt 2012/2013 aufzunehmen.

Abstimmung:

einstimmig bei 14 Ja Stimmen

TOP 8:**Situation der Spielstube " Die Kirchenmäuse" der ev.luth. Emmaus-Kirchengemeinde-Besprechungspunkt**

Frau Gattermann berichtet, dass sie der Emmaus-Kirchengemeinde das Anliegen der Stadt, aus den bisherigen Kirchenmäusen ein Angebot für Elementarkinder zu machen, das dem Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz gerecht wird, vorgetragen hat. Der Kirchenvorstand hat dazu am 12.04.11 getagt. Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes hat am 14.04.11 der Verwaltung das Ergebnis mitgeteilt:

„Sehr geehrte Frau Gattermann, ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 29.3.11, in dem Sie anfragten, ob wir uns vorstellen könnten, die Spielstube in eine Elementargruppe umzuwandeln, die den Rechtsanspruch abdeckt.

Leider geben unsere Räumlichkeiten das nicht her. Wir könnten keine 50 qm 5 x in der Woche bereitstellen. Bisher haben wir den Raumbedarf durch "Raumteilung" und Hinzuziehung des Flurs als Spielfläche bewerkstelligt. Eine Elementargruppe hätte sicher Anspruch auf "eigene Räumlichkeiten".

Mittlerweile haben alle Eltern ihre Kinder in anderen Einrichtungen unterbringen können, so dass keine Kinder mehr vorhanden wären. Auch die Erzieherin hat zwischenzeitlich eine neue Anstellung in Norderstedt gefunden.

Wir danken Ihnen und dem Jugendhilfeausschuss für das Interesse, unserer Spielstube ein Fortbestehen zu ermöglichen. Wir freuen uns, dass die von uns in 42 Jahren geleistete Arbeit vom Jugendhilfeausschuss wertschätzend wahrgenommen worden ist, und bedauern es sehr, dass wir die Einrichtung schließen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Gisela Götttsche
Vorsitzende des Kirchenvorstands
der Emmaus-Kirchengemeinde
in Norderstedt“

**TOP 9:
Gruppengröße/Belegung im Elementarbereich-Besprechungspunkt**

Frau Schmieder hat eine Frage betreffend der Gruppengröße /Belegung im Elementarbereich. Frau Gattermann antwortet direkt.
Frau Schmieder gibt ihre weitere Anfrage schriftlich als Anlage zum Protokoll.(Anlage 2)

Anfrage in der Jugendhilfeausschusssitzung am 14.04.11

Gruppengröße/Belegung im Elementarbereich

Ausgangssituation:

Mit der Mitteilungsvorlage M 11/0091 teilt die Verwaltung mit, dass zum Stichtag 01.02.11 bereits 65 Überhangplätze (21. Und 22. Platz) in insgesamt 40 Gruppen belegt seien.

Frage:

1. Wie viele weitere Überhangplätze werden voraussichtlich bis einschließlich Juli 2011 vergeben worden sein?
2. Wie bewertet die Stadtverwaltung den Ansatz einiger Eltern mit Kindern in von Überhang betroffenen Gruppen, die Elterngebühren anteilig zu mindern? Hauptargument ist in der Regel, dass die personelle Ausstattung, die den größten Anteil der Kitakosten ausmacht, trotz größer werdender Gruppen konstant bliebe und die Qualität der pädagogischen Arbeit abnehme.
3. In welchem zeitlichen Zusammenhang wird Eltern, die mit dem 3. Geburtstag einen Elementarplatz in Anspruch nehmen wollen ein Platz angeboten werden-spricht, wie frühzeitig vor dem dritten Geburtstag ergibt sich für Eltern eine Planungssicherheit?

In der o.g. Vorlage wird des weiteren ausgeführt, dass ein Überhang auch unter Berücksichtigung von Freihalteplätzen in Gruppen erfolgt, in denen Einzelintegrationen stattfinden.

4. Wie viel Gruppen betrifft das?
5. Es entsteht der Eindruck, dass Einzelintegrationen im Sinne der Inklusion schlechter gestellt werden, als reine „Integrationsgruppen“. Ist das praktizierte Verfahren mit der Heimaufsicht abgestimmt?

Frau Hartojo verlässt um 19:28 Uhr die Sitzung

**TOP 10:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP
10.1:
Namentliche Nennung von Einwohnern in der Einwohnerfragestunde**

Frau Hahn berichtet über das Verfahren (s. Anlage 3)

**TOP
10.2:
Schulsozialarbeit**

Herr Struckmann gibt den Antrag der Regionalschule Garstedt auf Bereitstellung einer Stelle für Schulsozialarbeit als Anlage 4 zu Protokoll.

**TOP
10.3:
Jugendarbeit Harksheide**

Herr Struckmann teilt mit, dass der Verwendungsnachweis 2010 eingegangen ist und gibt den Tätigkeitsbericht 2010 als Anlage 5 zu Protokoll.

TOP

**10.4:
Lichtblick**

Herr Struckmann gibt den Tätigkeitsbericht 2010 als Anlage 6 zu Protokoll.

**TOP
10.5:
Evangelische Familienbildung**

Herr Struckmann teilt mit, dass der Verwendungsnachweis 2010 eingegangen ist und gibt den Tätigkeitsbericht 2010 als Anlage 7 zu Protokoll.

**TOP
10.6:
Projekt "Frühe Hilfen"**

Herr Struckmann teilt mit, dass der Verwendungsnachweis 2010 eingegangen ist und gibt den Tätigkeitsbericht 2010 als Anlage 8 zu Protokoll.

**TOP
10.7:
Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen 2011**

Frau Reinders berichtet über den Erlass des Ministeriums für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein vom 31.03.11 und gibt das Schreiben vom Städteverband und den Erlass zum Protokoll. (Anlage 9 und 10)

**TOP
10.8:
Zertifizierung von Kindertagesstätten**

Frau Gattermann berichtet, dass die städtische Kindertagesstätte Forstweg jetzt auch das Kita-Gütesiegel erreicht hat.

TOP

10.9:

Verhandlungen mit den Trägern der nichtstädtischen Kindertagesstätten zur Betriebskostenförderung

Frau Gattermann gibt die Protokolle der letzten zwei Sitzungen der Verhandlungsgruppe zu Protokoll und berichtet, dass vereinbart wurde die Protokolle dem JHA zur Kenntnis zu geben, sie aber nicht im Internet zu veröffentlichen. (Anlage 11-14)

TOP

10.10:

Umsetzung des Bildungs-und Teilhabepakets

Frau Hahn fragt nach der Umsetzung des Bildungs-und Teilhabepaket.

Frau Reinders antwortet direkt